

# Die Doppelte Exklusion: Wenn Menschen aus Osteuropa in der Schweiz ohne Obdach sind

Dr. Zsolt Temesvary, PhD ([zsolt.temesvary@fhnw.ch](mailto:zsolt.temesvary@fhnw.ch))

Fachhochschule Nordwestschweiz

Institut Sozialplanung, Organisationaler Wandel und Stadtentwicklung

Einführung – Die  
mittelosteuropäische  
Region





# Zunehmende soziale Exklusion in MOE

- Historische Gründe
- Arbeitslosigkeit
- Systemische Ausgrenzung
- Geographische Ungleichheit
- Absolute Armut
- Schlechte Gesundheit
- Schulabbruch ohne Abschluss
- Steigende Migrationsneigung

# Der Abbau des Sozialstaats in MOE

- Arbeit im Gegenzug zur Sozialhilfe
- Gewaltige Zentralisierung
- Millionen werden betroffen
- Besonders in ländlichen Regionen
- Die Roma werden besonders betroffen
- Abstiegs-gesellschaft
- Kriminalisierung Armut in Grosstädten



# Kriminalisierung Obdachlosigkeit (am Beispiel von Ungarn)

- Aufenthalt im öffentlichen Raum ist verboten (in der Verfassung)
- Geldstrafen und Festnahmen in Budapest
- Fehlende Plätze an Notschlafstellen
- Polizeigewalt gegen viele Obdachlose
- Opfer der staatlichen Propaganda



# Erfahrungen aus dem Forschungsprojekt «Routes into Destitution»

Unterstützungsmöglichkeiten und  
Bewältigungsstrategien in Bereichen...

- Wohnung
- Gesundheit
- Soziale Beziehungen
- Arbeit





# Ethische Überlegungen

- Daten- und Interessenschutz vor den Einrichtungen
- Ausbeutung tolerieren oder nicht
- Helfen oder nicht helfen / Eingreifen oder nicht eingreifen
- Als Sozialarbeiter oder als Forscher auftreten
- Informationen nutzen, aber nicht ausnutzen
- Freundschaften / emotionalen Einbezug vermeiden
- Rückmeldung über die Erfahrungen

# Rechtliche Ausgangslage

- Drei Monate Aufenthalt für EU BürgerInnen ohne Meldepflicht
- Nach drei Monaten muss Aufenthaltsstatus abgeklärt werden
- Ohne Arbeits- und Mietvertrag wird der Antrag automatisch abgelehnt
- Ohne Bewilligung keine soziale und medizinische Ansprüche

---

Ausländerausweis  
Livret pour étrangers  
Libretto per stranieri

---



## Organisationen, die helfen können

- Eine Aufgabe für den Wohlfahrtsstaat – Kampf gegen Sozialtourismus
- Dominanz neokonservativer Sozialen Arbeit
- Nichtaufnahme an Hilfsorganisationen
- Niederschwellige Dienstleistungen an NGOs als eine Alternative
- Niederschwelligkeit Neudefinieren?





# Prekäre Wohnverhältnisse

- Obdachlosigkeit, Wohnungslosigkeit und prekäres Wohnen
- Exklusion aus dem ersten Wohnungsmarkt
- Die negative Rolle der Wohnungswucherer
- Wohnungsarmut
- Wohnen ohne Papiere
- «Sofa Surfing»



# Obdachlosigkeit

- Gender und ethnische Dimensionen
- Unsichtbarkeit
- Mehrere Vulnerabilitäten gleichzeitig
- «Unterschichtung» und «Abstiegsgesellschaft»
- Psychische Störungen und Obdachlosigkeit
- Ausgrenzung aus niederschweligen Dienstleistungen
- Strassenobdachlosigkeit

---

## Arbeiten ohne Papiere

---

- Spezielle «3D» Segmente des Arbeitsmarktes
- Arbeit ohne Ausländerausweis
- Exklusion und Ausbeutung
- Die Rolle des informalen Arbeitsmarkts
- Wer arbeiten will, findet auch Arbeit?
- Qualifikation
- Sprachkenntnisse
- Diskrepanz: Position vs. Ausbildung



# Betteln

- Letztendliche Möglichkeit um Geld zu verdienen
- Struktur und Dynamik sind bemerkenswert
- Nötigung und die Rolle der Familien
- Bettlerstrategien als Überlebenskampf
- Unterschiedliche Regelung je Kanton
- Systemische Massnahmen gegen Bettelnde
- Roma Bettlerfamilien in der Schweiz





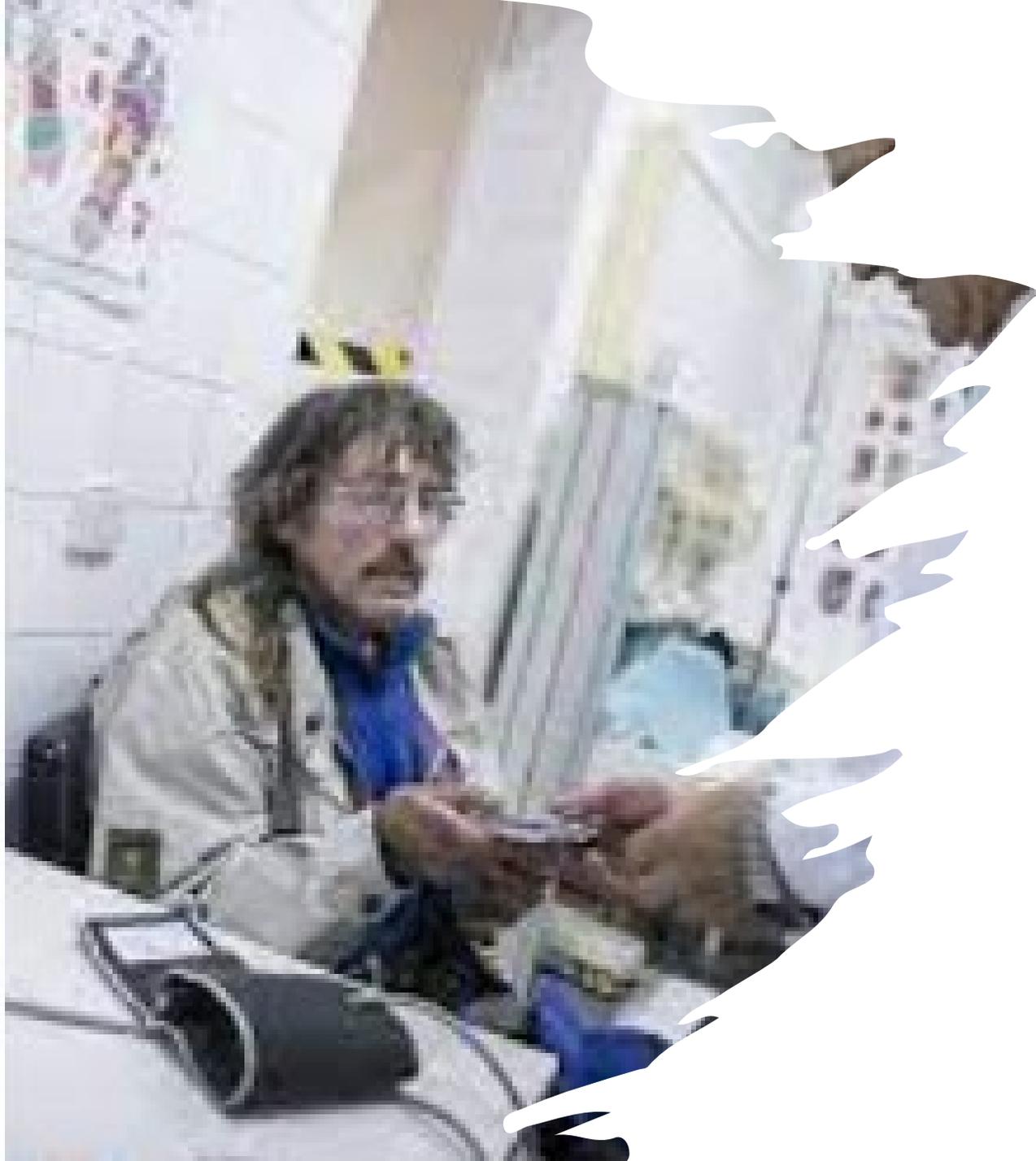
# Sexarbeit

- Einwanderung aus gut identifizierbaren mittelosteuropäischen Regionen
- Junge Roma Frauen werden deutlich überrepräsentiert
- Nötigung oder freie Entscheidung: nicht eindeutig
- Vielfältige Überlebensstrategien auf der Strasse
- Die Lage in Zürich ist besonders prekär
- Verwandten finanziell unterstützen



# Körperliche Gesundheit

- Frostverletzungen, Arbeitsunfälle...
- Vermeidbare Erkrankungen ohne Behandlung
- Misstrauen gegen Gesundheitsfachpersonen
- Versorgung ohne Versicherung geschieht selten
- „Blutige“ Entlassung und „Drehtüreffekt“ in Krankenhäusern
- Medikamente werden verlassen nach der Zuwanderung
- Wer bezahlt die Kosten?



# Psychische Gesundheit

- Angstzustände, Depression, Schizophrenie sind häufige Erkrankungen
- Nichtdiagnostizierte und unbehandelte psychische Krankheiten fallen häufig auf
- Migration als Überlebensstrategie
- Wechselwirkung zwischen Obdachlosigkeit und psychischen Störungen
- Hilfesystem ist sehr beschränkt
- Wohnung in Heimatland und Obdachlosigkeit in der Schweiz



# Schwächende soziale Beziehungen

- Tausende „Eurowaisen“ bleiben in Osteuropa
- Familie als Rückhalt auch in der Schweiz
- Technik hilft viel die Kontakt aufrechtzuerhalten
- Doppeltes Leben führen / zirkuläre Migration
- Familie als Zwangsfaktor bei der Migration
- Doppelte Identität in CH und den Heimatländern
- Familiendynamik in Migrationsentscheidungen

# Fallstudie 1. Tamara (54) Ungarische Sexarbeiterin in Zürich

- Kommt aus Ungarn, wo sie ein „anständiges“ Leben lebte
- Hochschulabschluss – Bankberaterin und Sozialarbeiterin
- Mutter von zwei Söhnen
- Schwere Hypothek schulden - Räumung
- Sexarbeit und Obdachlosigkeit in der Schweiz im Alter von 41
- Opfer von Wohnungswucherei, dann Leben im Auto und schliesslich mit einem älteren Schweizer
- Motivation: Die Familie finanziell zu unterstützen, eigenes Leben in Ungarn zu etablieren
- Ausweg aus der Sexarbeit – Putzfrau (ohne Bewilligung)

# Fallstudie 2. Goian (29) Obdachlose aus Rumänien

- Kommt aus Bukarest, Rumänien
- Wurde als Strassenkind/im Waisenhaus aufgewachsen
- Misshandelt und von älteren Kindern zum Betteln gezwungen
- Kinderprostitution und Misshandlung, Drogenprobleme
- Obdachlosigkeit in London, arbeitete in einer «Hähnchenfabrik»
- Strassenobdachlosigkeit in ZH kombiniert mit Gelegenheitsarbeiten
- Misstrauen und Verachten von Menschen

BESTEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!

Webseite: [www.obdachlosigkeit.ch](http://www.obdachlosigkeit.ch)